

Stetigjährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-, Anstalten über all nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von S. Kirchner,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breite-  
weg No. 156.

Sallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition  
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers  
(bei Schweifke) zu richten.

No. 114.

Halle, Freitag den 17. Mai  
Hierzu eine Beilage.

1844.

## Deutschland.

Berlin, d. 14. Mai. Sr. Königl. Hoheit der Prinz  
Albrecht ist von Soldin hier eingetroffen. — Der General-  
Major und Kommandeur der 4ten Division, von Holleben,  
ist von Stargard hier angekommen.

Merseburg. In der Stadt Remberg ist in Stelle des  
ausgeschiedenen Bürgermeisters Wagner der Quartiermeister  
im 3. Königl. Inf.-Regiment Leichmann zum Bürgermeister,  
und in Zörbig in Stelle des ausgeschiedenen Bürgermeisters  
Köppe der Gerichts-Actuar Lehmann ebenfalls zum Bürger-  
meister erwählt und als solche bestätigt worden. Der Pfarrer  
senior G. B. Jenzsch zu Audenhain, Ephorie Torgau, ist  
am 26. März d. J. im 81. Lebensjahre gestorben. Die Pfar-  
stelle zu Döcklich, Ephorie Querfurt, ist durch Weiterbeför-  
derung ihres bisherigen Inhabers erledigt.

Berlin, d. 13. Mai. Heute früh um 8 Uhr wurde der  
am 9. d. M. verstorbene General der Kavallerie von Borstell  
mit allen seinem Range gebührenden Ehrenbezeugungen auf  
dem hiesigen Garnison-Kirchhofe beerdigt. Die ganze Trauer-  
feier, bei welcher ein ungemein zahlreich herbeigeströmtes Pu-  
blikum das Andenken des dahingeshiedenen Helden in würdiger  
haltung durch die regste Theilnahme ehrte, hatte einen wahr-  
haft imposanten Charakter und wurde, ihrem Ernste gemäß,  
durch nichts gestört, was ihren erhabenen Eindruck hätte schmä-  
lern können.

Leipzig, d. 12. Mai. Wir können uns nicht erinnern,  
über eine Leipziger Messe mit froherem Herzen berichtet  
zu haben, als es über die eben beendigte der Fall ist, denn mit  
sehr wenigen Ausnahmen war Jedermann mit ihr zufrieden.  
Die Hauptrolle spielten die ganzwollenen Fabrikate, von denen  
Luche in geringer Qualität sehr gesucht waren und einen Cha-  
rakter für das Stück mehr als vorige Messe erhielten, die  
mittlere Qualität ging ebenfalls gut und erhielt vorige Preise.  
Von diesen beiden Qualitäten ist nur die fehlerhafte Waare  
liegen geblieben und würde noch mehr gute gekauft worden

sein, wenn mehr vorhanden gewesen wäre. Auffallend war es,  
daß die zeither so gesuchte feine Qualität diesmal weniger ge-  
fragt war, daher sie nur zum Theil frühere, zum größern aber  
etwas niedrigere Preise erhielt. Luchartige Stoffe gingen sehr  
gut. Vor und auch in dieser Messe sind einige Aufträge in  
Luch zum Versuch aus den Vereinigten Staaten von Nord-  
amerika hier eingetroffen. Dieser Umstand ist sehr wichtig,  
denn zeither zog man dort die englischen Luche vor. Die Messe  
steht in Hinsicht der verkauften Menge der vorjährigen darin  
bis jetzt unübertroffenen Jublatemesse ganz gleich und über-  
trifft sie in Hinsicht der erlangten Preise.

Hamburg, d. 8. Mai. Gestern Abend stach von Rug-  
haven der erste hamburgische Südseefischer, die prachtvolle  
Barck „Hanseat“, geführt vom Kapitän Strand, in See. Die  
Etablierung dieses hochwichtigen, von andern Nationen bereits  
mit Gewinn ausgebeuteten Unternehmens, verdankt Hamburg  
ihren Mitbürgern, den Rhedern Wachsmuth u. Krogmann und  
C. Warneke. Die Reise ist auf zwei bis drei Jahre berechnet  
und wird das Schiff wohl vorläufig Brasilien anlaufen.

Wien, d. 6. Mai. Die bestimmt gewesene Abreise des  
Grafen von Münch-Bellinghausen nach Frankfurt a. M. hatte  
am 29. April einen Aufschub bis zum 3. Mai erlitten. Wie  
man wissen will, soll die Titel-Veränderung und resp. Erhö-  
hung der Herzöge von Sachsen und Anhalt und die Ankunft  
der Gesandten anderer deutscher Fürsten, welche dem Beispiele  
der eben genannten Herzöge nachfolgen wollen, die Veranlas-  
sung der Verzögerung der Abreise des Bundespräsidial-Gesand-  
ten gewesen sein. Der Herzog von Nassau hat in der fraglichen  
Angelegenheit seinen Kammerherrn, den Freiherrn v. Gagern,  
hierher gesendet, da der Herzog, bevor er einen Schritt thut,  
unsern Hof um Rath fragen will. Wie man aus guter Quelle  
vernimmt, sind unserm Hofe diese fürstlichen Titulatur-Ver-  
strebungen durchaus nicht angenehm, weil sie leicht zu Ver-  
legungen des Ranges Veranlassung geben können und immer-  
hin eine Neuerung sind. Ja, man spricht davon, daß alle  
regierenden Fürsten Deutschlands das Prädikat „Hoheit“ an-

nehmen wollen und es somit in Deutschland keine souveräne Durchlaucht mehr gebe. Gewiß wird aber keinem der Fürsten dadurch nur einiget Gewinn.

**Frankreich.**

Paris, d. 10. Mai. Die Paltskammer hat gestern, nach dem Hr. Guizot in einer ausgezeichneten Rede die Jesuitenapothese des Grafen Montalembert entkräftet und zurückgewiesen hatte, den die Ausschließung der ordensgeistlichen Kongregationen vom öffentlichen Unterricht in den Sekundärschulen betreffenden Artikel des Gesetzworschlages, über welchen diskutiert wird, mit großer Mehrheit angenommen.

**Großbritannien und Irland.**

London, d. 7. Mai. Sir Robert Peel hat gestern im Unterhaus in einer vortrefflichen Rede die Bedingungen entwickelt, auf welche die Regierung bei der bevorstehenden Erneuerung des Privilegins der Bank von England bestehen wird. Nach den vorgeschlagenen Resolutionen, welche dem Haus einstweilen nur pro Forma, d. h. zur vorläufigen Notiz, mitgetheilt wurden, aber im Grunde doch die Basis aller Unterhandlungen mit der Bank (deren Freibrief im August d. J. abläuft) abgeben werden, ist eine große Aenderung in dem ganzen Bankwesen vorauszusehen. Die Bank von England soll künftig in zwei Abtheilungen bestehen: dem Noten-Departement und dem Banking-Departement; das Notendepartement wird durch 14 Million Pfd. Sterl. in englischen Staatsfonds garantirt; die Notencirculation ist wöchentlich zu publiciren; das Regulativ für die Bank von England wird auf die übrigen englischen Banken Anwendung finden; künftig darf keine neue Bank, die Noten ausgiebt, ohne Genehmigung der Regierung errichtet werden; schon bestehende Banken bleiben im Genuß ihrer Privilegien, sind aber in der Circulation ihrer Noten auf eine feste Summe zu beschränken. Die Banken in Schottland und Irland werden vorerst von der neuen Organisation des Bankwesens nicht betroffen. — Die Actionäre der Bank von England hatten heute eine Zusammenkunft, die Vorschläge der Regierung in Betracht zu ziehen; man vernimmt, daß die Majorität sich für Annahme der Bedingungen erklärt hat, unter welchen der Freibrief auf zehn weitere Jahre bewilligt werden soll.

Der irländische Staats-Prozeß hat einen neuen Aufschub erlitten, und es ist ziemlich gewiß, daß die Entscheidung über den Antrag der Angeklagten nicht mehr vor dem Schlusse des gegenwärtigen Gerichts-Termins, der morgen zu Ende geht, stattfinden wird. Der General-Prokurator hatte nämlich in seinem am 4. beendeten Vortrage so viele neue Beweisgründe beigebracht, daß der Anwalt eines Angeklagten um die Gestattung einer Replik nachsuchen zu müssen glaubte. Das Gericht hatte bis vorgestern seine Erklärung noch nicht über dies Gesuch abgegeben. O'Connell fährt inzwischen fort, das Volk zur friedlichen Agitation zu ermahnen, und seinen unmittelbaren Werkzeugen merkt man es eben nicht an, daß die Repealsache in Folge der Maßregeln der Regierung schlechter steht. Die vorgestrige Wochenversammlung des Repealvereins fand in gewohnter pomphafter Weise statt; nur an dem geringeren Beiztrage der Repealente, die auf 248 Pfd. angegeben wurde, erkannte man, daß die Theilnahme für die Repeal im Lande allmählig schwächer wird.

**Spanien.**

Madrid, d. 4. Mai. Die Cortes werden nächster Tage einberufen; unmittelbar nach ihrem Zusammenkommen erfolgt die Auflösung, und dann werden neue Wahlen angeordnet.

Vor Kurzem trafen vier Kompagnien des Provinzialregiments von Cadix zu Malaga ein, wo sie mit den übrigen Bestandtheilen des Regiments, die man von Cordova erwartete, nach Melita an der afrikanischen Küste im Kaiserreich Marocco eingeschifft werden sollen. Ein Bataillon des Provinzialregiments von Granada hat mit einer Brigade Artillerie und 700 Mann Kavallerie ebenfalls die Richtung nach Malaga zu demselben Zwecke eingeschlagen. Das Dampfschiff „Dauphin“ hat den Befehl erhalten, sich zur Abfahrt nach den spanischen Besitzungen an der nordafrikanischen Küste bereit zu halten, wohin es Truppen, Lebensmittel und Kriegsmunitionen bringen soll.

(Paris, d. 10. Mai.) Telegraphische Depesche. Madrid, d. 4. Mai. Die Aufhebung des Belagerungszustandes ist heute dekretirt worden. Durch Dekret vom 4. Mai wird Hr. Mazzaredo (Kriegsminister im Cabinet Bravo) zum Generalkapitän von Madrid ernannt; General Shelly ist durch ein Dekret von gleichem Datum zum Generalkapitän von Sevilla ernannt worden.

**Amerika.**

Nach Berichten aus Jamaica sind am 30. März auf Hayti Scenen der furchtbarsten Grausamkeit vorgefallen; die Schwarzen sind über die Mulatten zu des Cayes hergefallen und haben eine große Anzahl derselben erwürgt. — Auch aus Mexiko laufen beunruhigende Nachrichten ein; mehrere Franzosen sind daselbst ermordet worden.

**Bermischtes.**

— Posen, d. 7. Mai. Am 3. d. ereignete sich in dem 1 Meile von hier belegenen Dorfe Pietrowo beim Graben eines Brunnens folgender bedauerlicher Unfall: Ein Bauer, welcher nach Heimgang des größten Theils seiner Mitarbeiter noch einige Zeit sich im tiefen Brunnen beschäftigte, ward Abends von einstürzendem Erdreich verschüttet. An Hülfe war bei hereinbrechender Nacht um so weniger zu denken, als das immer loser werdende Erdreich die Helfenden ein gleiches Loos erwarten ließ; nur Winseln und Hülfesruf konnte man aus dem tiefen Schlunde, in welchem der Unglückliche zwischen den wahrscheinlich vom Erdreich herabgedrängten hölzernen Kästen eingezwängt war, vernehmen. Im Laufe des folgenden Tages aber erschien der Retter dieses Unglücklichen in der Person eines herzhaften deutschen Maurers, welcher, eigne Lebensgefahr nicht achtend, hinunterkletterte und mit Hülfe anderer Menschenfreunde ihn glücklich wieder ans Tageslicht brachte. Er hatte eine Sandschicht von 6 Fuß Höhe wegzuschaffen, um zu ihm zu gelangen.

— Am 3. Mai wurde der Nachlaß des verstorbenen Generals Sir Hudson Lowe versteigert, wobei sich auch eine Anzahl von Dingen befand, welche einst Napoleon gehöret hatten oder von ihm gebraucht worden waren, wie z. B. ein alter Stuhl, den er auf St. Helena im Garten zu benutzen pflegte, und eine von den zwölf sogenannten Marschalls-Uhren, die auf Napoleons Befehl so angefertigt wurden, daß sie 54 Stunden, ohne aufgejogen zu werden, gehen konnten, und die er persönlich unter seine Marschälle vertheilte u. c. Alle Gegenstände dieser Art fanden viele Liebhaber und wurden zu sehr hohen Preisen verkauft.

— Magdeburg zc. Leipziger Eisenbahn.

Personen-Frequenz.  
Bis 27. April incl. 170,020 Personen.  
Vom 28. April bis 4. Mai incl. 18,321  
mit Einschluß von 1362 Personen  
aus dem Verkehre auf den Anhalte-  
punkten

Summe 188,341 Personen.



### Maikäfer.

Aus vielen Gegenden Deutschlands verlautet die Klage über die Verheerungen, welche die Maikäfer dieses Jahr an dem ausbrechenden jungen Laube der Bäume anrichten. In einzelnen Gegenden und Städten haben die Bezirks- und Kommunalbehörden Anordnungen getroffen, die Maikäfer vertilgen zu lassen. In Frankfurt a. M. hat man eine Prämie aufs Einsammeln gesetzt, und in einer Woche sind dort 30 Malter Maikäfer eingeliefert worden. Der Magistrat von Augsburg bezahlt für jede bairische Meße Maikäfer, die abgeliefert wird, 12 Kreuzer. Im mansfeldischen Seekreise hängen die Maikäfer an den grünen jungen Zweigen wie ungarische Trauben. Polizeiliche Verordnungen oder Preise, so nothwendig das Eine wie das Andere sein möchte, giebt es bis jetzt nicht, und so sehen wir dem Uebel entgegen, daß unsere Gärten und Hecken im ersten Saft verwüestet werden. Was einzelne Privatleute thun, ist bei den Massen von Maikäfern, von denen die Obstplantagen überzogen sind, ein Schlag ins Wasser, so lange nicht alle Bezirksingefessenen mit gleicher Sorgfalt ihre Gärten und Gemeindefestungen wiederholt reinigen. Ohne Zweifel steht den Kreis- und Bezirksbehörden dieselbe Befugniß zu, Verordnungen gegen die Maikäfer zu erlassen, wie sie gegen die gleich ge-

meinschädliche Raupe erlassen werden. Wie groß die Masse der Maikäfer im Mansfeldischen ist, darüber wollen wir nur ein Beispiel anführen. In dem Garten eines Privatmannes, der die preußische Meße Maikäfer mit 1 Sgr. bezahlt, werden täglich von Knaben drei Orbst geschüttelt und eingeliefert! Die Schädlichkeit dieser Thiere ist wo möglich noch größer unter der Erde, als über der Erde, weshalb auch die Engerlinge im Jahre 1479 vor das geistliche Gericht nach Lausanne beschieden, ihnen zwar ein Defensor zugestanden, sie jedoch in den Bann gethan wurden. Der geistliche Bann hat freilich, wie so oft, nichts geholfen! Wirksamer sind Elstern, Krähen, Hausgeflügel u. a. Bei dieser Gelegenheit machen wir auf ein Mittel gegen die bedeutenden Verwüstungen der Maikäferlarven in den Pflanzgärten aufmerksam. In der siebenten Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe wurde von dem Oberforsttrath von Wedekind, dem Forstmeister von Hopfgarten und Jagdjunker von Dänau zum Schutz für Pflanzgärten und Baumschulen das Einspflanzen von Salat zwischen die Holzpflanzen, die namentlich von den Maikäferlarven viel zu leiden haben, empfohlen und bemerkt, daß die Larven die Salatwurzel allem andern vorziehen und dann die Holzpflanzen verlassen. Dieses Mittel erleichtert zugleich das Auffuchen der Larven sehr, da befreite Salatpflanzen augenblicklich zu welken anfangen. Eg.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Dem Fuhrmann Johann Klfner aus Glammersbach im Landgerichtsbezirke Lohr a. M. unweit Würzburg sind am 8. d. Mts. auf der Leipzig-Magdeburger Chaussee zwischen M o r l und Weidensee in einem eisernen Koffer, der an dem unter seinem Wagen hängenden Schiffe mit einer Kette angeschleift gewesen ist, ungefähr 1000 Thlr. gestohlen worden.

Indem ich dies öffentlich bekannt mache, und Jedermann auffordere, zur Entdeckung dieses Diebstahls nach Möglichkeit beizutragen, sichere ich dem, der das dem zc. Klfner gestohlene Geld herbeischafft, ein Bezahltheil der wieder aufgefundenen Summe hierdurch als Belohnung zu.

Halle, den 13. Mai 1844.

Der Landrath des Saalkreises.  
v. Bassewitz.

Die diesjährige Erndte des auf dem neuen Theile des Stadtgottesackers stehenden Klees soll in Parzellen getheilt, auf dem Stiele, an den Weisbletenden verkauft werden. Wir haben dazu einen öffentlichen Termin auf

den 18. Mai o. Nachmittags  
3 Uhr

am Ort und Stelle anberaunt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Halle, den 13. Mai 1844.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Mit Bezug auf meine Aufforderung vom 18. März c. (abgedruckt im 12. u. 14. Stück des patriot. Wochenblatts, desgl. im 72. u. 84. Stück des Couriers) an die hiesigen Einwohner zur Einzeichnung ihrer innerhalb und außerhalb Halle im Jahre 1824 gebornen Söhne in die Stammrolle, werden nun auch alle diejenigen jungen Leute, welche sich nur temporär in irgend einem Gesindedienste, oder als Gehülfen, Gesellen, Lehrburschen zc. hier selbst aufhalten und außerhalb hiesiger Stadt im Inlande

- a) in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1824 geboren sind,
- b) dieses Alter bereits überschritten, sich aber noch nicht vor einer Kreis-Aushebung, Behörde zur Musterung gestellt haben, endlich
- c) sich zwar gestellt, über ihr Militair-Dienstverhältniß zur Zeit jener frühern Bestellung wegen zeitiger körperlicher Unbrauchbarkeit einstweilige Berücksichtigung, aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich Behufs der Eintragung in die Stammrolle mit den über ihr Alter sprechenden, und etwanige frühere Bestimmungen über ihr Militair-Verhältniß beurkundenden Attesten versehen,

den 29., 30. und 31. Mai c.

jedesmal Vormittags von 8—12 Uhr auf dem Rathhause bei dem Herrn Stadtrath Adlung persönlich zu melden, um demnächst der Königl. Kreis-Ersatz-Commission den 25. u. 26. Juni c. vorgestellt werden zu können.

Wird der gegenwärtigen Aufforderung ungeachtet die Anmeldung versäumt, so zieht dies gesetzlich die Folge nach sich, daß die nicht angemeldeten, demnächst aber doch aufgefundenen Individuen, im Fall ihrer körperlichen Eüchtigkeit zum Militairdienst, ohne Rücksicht auf die bei der Loosung auf sie fallende Nummer, vor den übrigen Militairpflichtigen zum Dienst eingestelt werden, weshalb ich die Dienstherrschaften, Lehrherren und Meister hiermit veranlasse, ihre resp. Dienstboten, Gesellen und Lehrlinge zu obiger Verpflichtung anzuhalten.

Die hier selbst sich aufhaltenden außerhalb Halle gebornen Studirenden und Gymnasiasten, welche die Vergünstigung des 1jährigen freiwilligen Militairdienstes bereits nachgesucht und erhalten haben, berührt übrigens diese Aufforderung nicht, da denselben aus dem erhaltenen Meldungsattest das Erforderliche bekannt sein muß.

Halle, den 16. Mai 1844.

Der Oberbürgermeister  
Bertram.

#### Bekanntmachung.

Das den Kaufmann Probstschen Erben zugehörige, hieselbst am Markte unter Nr. 25, 94 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt zu 8156 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., soll vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Sle vogt

den 6. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Eisleben, den 2. Mai 1844.

Königl. Preuß. Land- und  
Stadtgericht.

**Concert-Anzeige.**  
**Freitag den 17. Mai, sowie**  
**alle darauf folgenden Freitage**  
**Concert im Garten des Herrn**  
**Stadtrath Schmidt.**  
**Bereinigtes Musikchor.**

**Altenburger Schnupftaback:**  
 Dosen in neuen Dessains empfiehlt  
**F. A. Spieß, Mann. Strafe.**

**Rawitzscher Schnupftaback** bei  
**F. A. Spieß.**

**Colonia.**  
**Rölnische Feuer-Versicherungs-**  
**Gesellschaft.**

Nachdem die obenbezeichnete Gesellschaft mich zu ihrem Agenten ernannt hat, verfehle ich nicht, dem versicherungsuchenden Publikum meine Dienste zu offeriren, und bemerke nur noch, daß ich jederzeit bereit sein werde, Versicherungs-Anträge aufzunehmen, so wie überhaupt jede zu wünschende Auskunft zu ertheilen.

Schwendig, am 15. Mai 1844.  
 Der Lotterie-Collecteur  
**Carl August Hering.**

**Sonntag den 19. Mai zum Scheibenschießen, und Abends Ball, ladet ergebenst ein**  
**Moriz Schmidt**  
 in Nieda.

**Schlangen-Gurkenkern, für deren Güte bürgt, empfiehlt**  
**F. Hensel an der Ulrichskirche.**

**Würfel-Zucker**  
 empfing **Moriz Förster.**

Eine Materialwaaren- und Spirituosa-Handlung von angenehmer Lage in einer Provinzialstadt unweit Magdeburg, steht unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Wo? — erfahren Kaufliebhaber in der Expedition dieser Blätter.

**Raffinad-Zucker in Würfelform** bei  
**Ziegler & Pröpper,**  
 Märkerstraße Nr. 458.

**Blumenvasen und Blumenkörbe, das Paar**  
**7½ Sgr. bis 3 Thlr., empfing in großen Sendungen**  
**F. A. Wallme,**  
**in der großen Steinstraße an der**  
**Barfüßerstraßen-Ecke.**

Zum Bau eines neuen Schulhauses in **Eismannsdorf** ist auf den Donnerstag vor Pfingsten den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr ein Licitationstermin in meiner Behausung angesetzt, zu dem Unternehmungslustige hiermit eingeladen werden. Riß und Anschlag liegen zur Ansicht bereit.

**Eismannsdorf, den 14. Mai 1844.**  
**Der Schulze Creutzmann.**

**73 Schock Felgen, Achsen und Speichen** liegen bei dem Stellmacher **Dehner** in **Serbstädt** zum Ablassen.

Eine Windmühle 2 Stunden von Halle, mit 2 Mahlgängen, an ausgezeichneter Wind- und Mahllage gelegen, mit dazu gehörigen schönen Gebäuden, in welchen eine Bäckerei angelegt ist, so wie mit Garten, vielen Obstbäumen und dazu gehörigen 10 Scheffel Aushaat Feld und nur 10 Thlr. jährliche Abgaben, soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Alles Nähere bei dem Commissionair **Suprian** in Halle, Leipzigerstraße No. 283.

**Sommerblumenpflanzen, das Schock 2 Sgr., incl. der Zinnie, stark ins gefüllte fallende Sommerkerfeyen, das Schock 2½ Sgr., und gefüllte Balsaminen, das Schock zu 4 Sgr., sind zu verkaufen im Meierschen Bade beim Gärtner Kettig.**

Die am 15. dieses Mts. nicht beendete **Bücher-Auction soll Sonnabend den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr,** am gr. Berlin Nr. 433., Schriften von mehreren Autoren und einer Partie diverse Dissertationen, fortgesetzt werden.

**J. H. Brandt,**  
 Auct.-Commissarius.

**Mecklenburger Nale** in ausgezeichnet schöner Waare empfing und empfiehlt  
**F. Kraemer, Strohhof Nr. 2029.**

Einige Tonnen gute Banffer Boll-Häringe werden, um damit zu räumen, billig verkauft. Näheres im Gasthof zur goldenen Rose.

**Maßvieh-Auction.**  
**100 Stück Fetthammel** sollen Montag den 20. Mai c. auf dem Rittergute **Wernsdorf** bei **Merseburg** früh 9 Uhr unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

**Patentirter Zucker**  
 in  
 Würfelform, nebst Auseinandersetzung der Vortheile des Zuckers in Würfelform für die Consumenten, empfing und verkauft billigt  
**W. Fürstenberg.**

**Holzverkauf.**  
 Mittwoch den 22. d. M. früh 9 Uhr, sollen auf dem **Dölauer Gemeinde-Anger** 40—50 tannene Haufen, passend zu Heuböcken und kleinen Stallgebäuden, meistbietend verkauft werden, und haben sich Kauflustige am **Frenzelholze, näher Lieskau,** einzufinden.  
**Die Gemeinde Döla.**

**Taubstummen-Anstalt.**  
 Die hochgeehrten Mitglieder des **Frauenvereins der Taubstummen-Anstalt** ersuche ich ganz ergebenst, die der Anstalt für das Jahr 1844 zugedachten Beiträge noch im Laufe des Mai c. dem Unterzeichneten gütigst zuzusenden zu wollen.

Noch sehe ich mich zur Beseitigung von Irrthümern zu der Mittheilung veranlaßt, daß die **Taubstummen-Anstalt** keine Einkünfte vom Staate bezieht.

**Kloß, Vorsteher der Anstalt,**  
 Lucke Nr. 1400.

Bei der zeither so günstigen Witterung für das Kohlenformen, sind bei den Kohlengruben des Ritterguts **Döllnitz** schon jetzt große Vorräthe von Kohlensteinen vorhanden und deshalb der wohltheile Preis von **1000 Stück 92 Kubitzoll großer Kohlensteine mit 1 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf.,** exklusive Ladegeld, eingetreten, zu welchem Preise bei vielen Gruben nicht ungesformte Kohlen zu haben sind. Auch wird den zeitherigen vielen Konsumenten dieser Kohlen bekannt sein, daß dieselben von vorzüglicher Güte sind. Da in den vorhandenen Kohlenschuppen über **Sechs Millionen Kohlensteine** aufgestellt werden können, so haben die Städte **Leipzig, Halle, Merseburg** und Umgegend, jetzt Gelegenheit, sich für nächsten Winter mit wohlfeilem Brennmaterial zu versorgen.

**Der Kohlenaufseher Herzer.**

**Beilage**



**Deutschland.**

Berlin, d. 15. Mai. Se. Maj. der König haben geruht: Dem Staats- und Kabinetminister, Grafen von Alvensleben, die nachgesuchte Entlassung aus seinem bisherigen Dienstverhältnisse zu bewilligen, wobei derselbe jedoch aus besonderem Vertrauen Mitglied des Staatsraths bleibt; den bisherigen Staats- und Finanzminister von Bodelschwingh, unter Entbindung von der Leitung des Finanzministeriums, zum Staats- und Kabinetminister zu ernennen, um bei Allerhöchstdenenselben mit dem Staats- und Kabinetminister von Thille den Vortrag in allgemeinen Landes-Angelegenheiten zu übernehmen, und in dessen Stelle den bisherigen Wirklichen Geheimen Rath und Oberpräsidenten Flottwell zum Staats- und Finanzminister zu ernennen; sowie

Dem Land- und Stadtgerichts-Direktor und Kreis-Justizrath Hahn in Heiligenstadt seiner bisherigen Aemter zu entlassen und demselben dagegen das Amt als Direktor des Land- und Stadtgerichts in Halberstadt zu verleihen.

Se. Durchlaucht der Prinz Karl von Kurland ist von Polnisch-Wartenberg hier angekommen.

**Frankreich.**

Paris, d. 11. Mai. Die Pairskammer hat gestern die Berathung über den Gesetzworschlag, den Sekundärunterricht betreffend, fortgesetzt; die Debatte wird aber weniger anziehen, da es sich jetzt nur noch um untergeordnete Fragen handelt; die künftigen Jugendlehrer müssen sich qualifiziren durch Zeugnisse, die ihren moralischen Charakter und ihre wissenschaftliche Kenntnisse verbürgen; die desfallsigen Bestimmungen des Gesetzworschlags finden nur eine geringe Opposition; mit den aufregenden Reden scheint es am Ende.

In der Deputirtenkammer wurde gestern bei der Diskussion über die Gefängnisreform mit großer Stimmenmehrheit beschlossen: das Zellenystem auf die Verurtheilten anwenden zu lassen; mit andern Worten, der 22. Artikel des Gesetzworschlags, wonach die zu Zwangsarbeiten kondemmirten Straflinge Tag und Nacht getrennt bleiben sollen, ist angenommen worden.

Es scheint gewiß, daß der Minister der öffentlichen Arbeiten nächsten Dienstag (14. Mai) die Gesetzworschläge zur Ausführung der Eisenbahnen von Paris nach Straßburg und von Lyon nach Avignon, wie nicht weniger auch den Gesetzworschlag, die Bahnlinie des Centrums betreffend, an die Deputirtenkammer bringen wird.

Die Herzogin von Kent ist mit ihrem Sohn, dem Fürsten Karl von Leiningen, von Fontainebleau aus abgereist.

**Großbritannien und Irland.**

London, d. 7. Mai. Nachdem im Unterhause ehegestern einige Angelegenheiten von weniger allgemeinem Interesse verhandelt worden waren, und Sir James Graham angezeigt hatte, daß er die dritte Verlesung der Factory-Bill am nächsten Freitag, den 10. d. M., beantragen werde (an welchem Tage dann Lord Ashley sein bekanntes Amendement wegen Beschränkung der Arbeitszeit auf 10 resp. 11 Stunden vorbringen wird), vertagte sich das Haus.

Aus Dublin vom 7. Mai wird geschrieben, daß der Oberrichter erklärt hat, das Strafurtheil in der Sache O'Connell und Konsorten erst nächsten Termin abgeben zu können.

**Spanien.**

Nach Berichten aus Madrid vom 5. Mai ist unmittelbar nach Bildung des Kabinetts ein Courier an den Marquis Villuma nach London expedirt worden, ihm seine Ernennung zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten anzuzeigen. Man ist erwartend, zu erfahren, ob er annimmt, und wie bald er zu Madrid eintreffen wird. Bis dahin bleiben alle Fragen der innern Politik in der Schwebe, ja auch das Programm des neuen Kabinetts wird vorerst noch geheim gehalten. Herr Salamanca soll der Regierung die nöthigen Gelder zur Expedition gegen Marocco angeboten haben. Die Aufhebung des Belagerungszustandes ist sämmtlichen politischen Chefs durch ein Rundschreiben notifizirt worden.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, den 14. Mai.

Fonds.	3f.	Pr. Cour.		Actien.	3f.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	101 1/8	100 2/3	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl.				Berl. Potsd.	5	—	169 1/2	
Dblig. 30.	4	—	—	do. do. P. Dbl.	4	—	103 3/4	
Präm. Sch. d.				Magd. Feyp.	—	—	194 1/2	
Seehandl.	—	88 1/2	—	do. do. P. Dbl.	4	—	103 3/4	
Kurs u. Am.				Brl. Anhalt.	—	—	165	
Schldschr.	3 1/2	100 2/3	—	do. do. P. Dbl.	4	—	103 3/4	
Brl. St. Dbl.	3 1/2	100 3/4	100 1/4	Düss. Elberf.	5	—	98 1/2	
Dnj. do. i. Th.		48	—	do. do. P. Dbl.	4	99 3/4	—	
Wstpr. Pfbr.	3 1/2	100 3/4	—	Rheinische	5	93 3/4	92 3/4	
Grßh. Pos. do.	4	104 1/2	—	do. do. P. Dbl.	4	99 1/4	98 3/4	
do. do.	3 1/2	—	99 1/4	do. v. St. gar.	3 1/2	98 3/4	—	
Dspr. Pfbr.	3 1/2	—	102 1/4	Brl. Frankf.	5	152	—	
Pomm. do.	3 1/2	101 1/8	—	do. do. P. Dbl.	4	104 3/8	103 7/8	
R. u. Am. do.	3 1/2	101 1/8	—	Oberschles.	4	—	128	
Schles. do.	3 1/2	100 1/2	—	do. L. B. eing.	—	122	—	
Gold al. marc.	—	—	—	B. Stett. L. A.	—	—	—	135 1/2
Frdrchs'or.	—	13 7/16	13 1/16	do. do. L. B.	—	—	—	à 136
And. Goldm.	—	—	—	Magd. Hlbf.	4	129 1/2	128 1/8	
à 5 Tblr.	—	12 3/4	11 1/4	B. Schw. Fr.	4	—	131 1/2	
Disconto.	—	8	4	do. do. P. Dbl.	4	103 1/2	—	

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 15. Mai.

Weizen	1 f 17 1/2	6 2	bis	1 f 25 1/2	— 2
Roggen	1 , 5 ,	— ,	—	10 ,	—
Gerste	— , 26 ,	3 ,	—	28 ,	9 ,
Hafer	— , 16 ,	3 ,	—	20 ,	—

Magdeburg, den 14. Mai. (Nach Wispeln.)

Weizen	33	—	41 f	Gerste	22	—	25 1/2 f
Roggen	26	—	27 1/2	Hafer	15	—	18

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.

am 14. Mai: Nr. 1 und 2 Zoll.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 14. bis 16. Mai.

**Im Kronprinzen:** Hr. Defon. Hunger a. Burgörner. Hr. Gutsbef. Lehmann a. Duedlburg. Die Herrn. Kaufl. Gebhardt a. Düren, Wagner a. Magdeburg, Krieger a. Eilenburg, Bogeler u. Neumann a. Berlin, Portus a. Frankfurt a/D., Gräfe a. Potsdam. Sr. Exc. der Hr. Gen.-Lieut. u. Kommand. d. 8. Div. v. Hedemann u. Hr. Major v. Neuf a. Erfurt. Hr. Kommerzienrath Carl m. Frau a. Berlin. Frau Gräfin v. Hohenthal a. Leipzig. Hr. Bau-Conduct. Zimmermann a. Krendsee. Hr. Gutsbef. Keller a. Dresden. Die Herrn. Kaufl. Schwalm a. Erfurt, Wandemar a. Berlin, Bleicherode a. Hiltgenstadt, Ladenberg a. Hannover, Schulze a. Erfurt.

**Stadt Zürich:** Die Herrn. Kaufl. Bürgel a. Apolda, Adriani a. Rüdeshcim, Bartels a. Leipzig. Hr. Amtm. Wendenburg a. Hedersleben. Frau v. Hardenberg u. Fr. Hardenberg a. Oberwiederstedt. Frau Gutsbefigerin Koloniewska a. Berlin. Hr. Partik. Koloniewska a. Pommern. Hr. Amtm. Sander a. Keutrichen. Hr. Partik. Barbier a. Hamburg. Hr. Mehan. Lüders a. Hannover. Hr. Part. Augustin a. Berlin. Die Herrn. Kaufl. Hesse a. Eilenburg, Jansen a. Aachen, Wilhelm a. Leipzig, Steinle a. Magdeburg, Kronbengel a. Westphalen, Schwarz a. Braunschweig.

**Goldner Ring:** Hr. Defon. Anklam a. Wellenz. Die Herrn. Kaufl. Deser a. Pirschberg, Horning a. Leipzig, Hartmann a. Magdeburg, Sonderhausen a. Berlin. Die Herrn. Amtl. Dormann a. Eiterstedt, Zrenkman a. Schortleben. Hr. Kaufm. Gläncke a. Krefeld. Hr. Cand. Braune a. Magdeburg. Hr. Buchdr. Dypmann u. Hr. Apoth. Altstadt a. Berlin.

**Goldnen Löwen:** Die Herrn. Kaufl. Pohlmann a. Biegnitz, Pechmann a. Leipzig, Sauber a. Dresden, Altmann a. Magdeburg. Hr. Berg.-Officiant Langmann u. Berg-Glebe Seiger a. Breslau. Hr. Dpt.-Rassen-Uffiz. Steinhardt a. Naumburg. Hr. Post-Secretair Caro a. Weiskens. Hr. Kaufm. Kretel a. Breslau. Hr. Baumstr. Hleg a. Schneberg. Hr. Reg.-Rath Scheidmann a. Danzig. Hr. Dr. med. Schademann a. Eberswalde. Hr. Part. Clortge a. Hannover. Hr. Berw. Kudelge a. Rodendorf. Hr. Rittergutsbef. Wenkhausen a. Schorkau. Hr. Insp.-Ritter a. Amerleben.

**Schwarzen Bär:** Hr. Dr. med. Günther a. Bibra. Hr. Gutsbef. Beckstädt a. Zauchardt. Hr. Kaufm. Jacobson a. Wörlitz. Hr. Pandedsm. Levy a. Berlin. Hr. Künstler Vogel a. Rudolstadt. Hr. Gelehrter Goldberg a. Berlin.

**Stadt Hamburg:** Hr. Intend.-Assessor Wahnschaffen a. Magdeburg. Hr. Partik. v. Hohenthal a. Berlin. Hr. Gutsbef. v. Michalofsky a. Posen. Die Herrn. Kaufl. Wehrmann a. Ragleben, Segrest a. Magdeburg, Haumann a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Podenjos a. Lohr. Hr. Part. Freund a. Berlin. Hr. Dpt.-Assessor Thulmhof a. Magdeburg. Hr. Defon. Krause a. Kippswalde. Hr. Dr. med. Leibfeldt a. Stettin.

**Goldnen Kugel:** Hr. Mechaniker Deser a. Schwarzenberg. Hr. Amtm. Vorhauer a. Eigeroda. Die Herrn. Kaufl. Hölte a. Gothenburg, Kiesel a. Nürnberg, Cohn a. Hamburg, Schorndorf a. Berlin. Hr. Fabrik. Reufelt a. Paris. Hr. Stallmstr. Peef a. Wien.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Gutsbef. Gr. v. Schlieffen a. Ostpreußen. Hr. Stud. med. Steinbach a. Querfurt. Hr. Pferdehdt. Nathan a. Magdeburg. Die Herrn. Kaufl. Adriani a. Iserlohn, Hoffmann a. Berlin.

### Familien-Nachrichten.

#### Entbindungs-Anzeige.

Daß meine liebe Frau gestern von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden ist, zeige ich hierdurch ergebenst an.  
Halle, den 15. Mai 1844.  
Kolkisch, Oberlehrer.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Vom heutigen Tage ab wird bis Mitte September d. J., also während der Badezeit, täglich ein Postbote früh von Langenbogen nach Ober-Nöbblingen abgehen, um die Korrespondenz dahin zu befördern.

Der Bote wird zu Ober-Nöbblingen wieder Briefe annehmen, und von da Nachmittags so nach Langenbogen zurückgehen, daß an demselben Abende die Briefe von Ober-Nöbblingen über Halle und über Eisleben ihre Weiterbeförderung erhalten können.

Das Botenlohn ist auf einen Silbergroschen für jeden Brief festgesetzt worden.  
Halle, den 15. Mai 1844.

#### Königl. Ober-Post-Amt. Söschel.

#### Hausverkauf.

Ich bin entschlossen, mein zu Sagisdorf belegenes Haus mit Garten, Angerplan und Gemeindertheilen auf den 31. Mai c., Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthose der Frau Schluricke zu Reideburg meistbietend zu verkaufen.

C. Apel.

### Tuch-, Mode- und Ausschnitt-Handlung von H. S. Herzfeld in Gröbzig.

Durch einen vortheilhaften Einkauf in der letzten Messe ist mein Lager in den neuesten und beliebtesten Artikeln für diese Jahreszeit aufs beste assortirt; besonders empfehle ich die modernsten Kleiderstoffe in Wolle und Seide, feine Tuche, Buckskins, Westen, alle Arten seidener Tücher u. dgl.

Durch reelle Bedienung bei möglichst billigen Preisen werde ich meine geschätzten Abnehmer zu befriedigen suchen.

H. S. Herzfeld in Gröbzig.

#### Hausverkauf.

Ich beabsichtige mein auf dem Strohhofe sub No. 2144. belegenes Wohnhaus veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält 5 heizbare Stuben und Stubenkammern, 3 Küchen und Küchekammern, viel Bodenraum, Seitengebäude und Stallung, großen Hofraum nebst Einfahrt, Brunnen- und Saalwasser. Es eignet sich vorzüglich seiner Lage wegen zu einer Stärkfabrik, Lohgerberei, Färberei und auch für einen Fleischer. Auch kann ein großer Theil der Kaufgelder darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft wird der Eigenthümer im Hause selbst ertheilen.

Mehrere Theaterfreunde ersuchen den Hrn. Dr. Lorenz angelegentlichst, das jetzt in Berlin öfter aufgeführte und so beliebte Lustspiel „Tartüffe“ auch auf unsere Bühne zu bringen.

### Seifensiederei-Utensilien,

eiserne Kessel, eiserne Laugenbehälter, ein großer eiserner Delfasten von 30 Cntr. Inhalt, verschiedene Del-Raffinerie-Utensilien, Klärfässer, Delpumpen, Delfässer aller Größe mit eisernen oder mit hölzernen Reifsen, eine Presse u. s. w.,

sind wegen Aufgabe des Geschäftes blühig zu verkaufen in Halle, große Ulrichstraße Nr. 70.

Im Verlage von Orell, Füßli und Comp. in Zürich ist erschienen und bei **C. A. Schwetschke und Sohn** vorräthig:

Keller, F. L., semestrium ad M. Tullium Ciceronem libri VI. Vol. I. Liber I. II. Preis: 4 Thlr.

Portrait des Hrn. Prof. Keller. Preis: 20 Sgr.

Freitag den 17. Mai:

Gastdarstellung des Hrn. Berthold, Mitglied des Stadttheaters zu Leipzig:

**Der Weltumsegler wider Willen**, abentheuerliche Posse mit Gesang und Ballet in 4 Bildern, von Emden.

Die Tänze werden von dem Balletmeister Herrn Jerwik und dem Balletpersonale des Leipziger Stadttheaters ausgeführt.

Sonntag den 19. Mai. Gastdarstellung des Hrn. Gasmann, Regisseur des Herzogl. Hoftheaters zu Braunschweig:

**Deutsche Theaterschau** von Hans Sachs bis auf Friedr. v. Schiller.  
Dr. Lorenz.